



Bewerbungsaufruf: UniGR-Gastprofessur

Die Universität der Großregion (UniGR) ist ein Netzwerk von sieben Hochschulen (RPTU Kaiserslautern-Landau, Universität Lüttich, Université de Lorraine, Universität Luxemburg, Universität des Saarlandes, Universität Trier und htw saar), die sich im Grenzraumgebiet der [Großregion](#) befinden.

Die UniGR freut sich, die UniGR-Gastprofessur ins Leben zu rufen. Diese Förderlinie zielt darauf ab, Kurzeitaufenthalte von zwei Monaten von Professor*innen und Postdocs an einer der sieben Partnerhochschulen der UniGR zu unterstützen. Mobilität dieser Art fördert die interdisziplinäre Zusammenarbeit und etabliert einen gemeinsamen Qualitätsstandard zwischen den Hochschulen. Sie dient als entscheidender Katalysator, um Wissenschaftler*innen in ihrer Forschung innerhalb der Großregion zu unterstützen.

Antragsberechtigte Bewerber*innen

Diese Förderlinie unterstützt die Kurzzeitmobilität (zwei Monate) von Professor*innen und Postdocs zwischen den sieben UniGR-Partnerhochschulen (RPTU Kaiserslautern-Landau, Universität Lüttich, Université de Lorraine, Universität Luxemburg, Universität des Saarlandes, Universität Trier und htw saar) unabhängig von ihrer Disziplin.

Unterstützung

Mit dem Stipendium sollen die Unterkunfts- und Reisekosten der Forscher*innen (Pauschalzahlung von max. 4.000 EUR) gedeckt werden. Nach Abschluss des Projekts werden die angefallenen Kosten von der Zentralen Geschäftsstelle der UniGR übernommen.

Die Stipendiat*innen werden mit einem/einer Kolleg*in an einer der UniGR-Partnerhochschulen an einem Forschungsprojekt arbeiten.

Die Stipendiat*innen verpflichtet sich:

- zur Organisation und Ausführung eines Workshops/Seminars an der Gasthochschule, in dem Antworten auf die großen Herausforderungen der Großregion diskutiert werden. Dieser Workshop soll lokalen und regionalen Akteuren (z.B. IHK, Unternehmen, Behörden) offenstehen und konkrete Vorschläge für zukünftige Anfragen auf europäischer Ebene enthalten.
- die weitere Verbreitung der Forschungsergebnisse ihrer Mobilität an der Heimat- und Gasthochschule sicherzustellen
- einen kurzen Bericht von zwei Seiten und/oder einen wissenschaftlichen Artikel zu verfassen, in dem der Gastbesuch und Austausch beschrieben wird.

Bewerbungsverfahren:

Das Bewerbungsverfahren sieht zwei Hauptphasen vor.

Zeitraum	Bewerbungsphasen
Deadline 31.01.2024	Der/die Bewerber*in reicht eine Interessenbekundung in deutscher, englischer oder französischer Sprache ein, die Kontaktdaten und Hochschul-Angehörigkeit sowie eine kurze Beschreibung der geplanten Forschung enthalten (siehe Formular auf der Website).
Februar 2024	Die Bewerber*innen werden über die Entscheidung der Jury informiert.
Deadline 12.04.2024	Eine Auswahl der Bewerber*innen wird gebeten bis zum 12.04.2024 folgende Unterlagen einzureichen: <ul style="list-style-type: none"> - einen kurzen Lebenslauf (max. drei Seiten) - ein Motivationsschreiben, in dem Sie Ihr Interesse darlegen, das geplante Projekt vorstellen, einen Vorschlag für den Workshop sowie die zu erwartenden Ergebnisse beschreiben - einen Zeitplan für Ihre Kurzzeitmobilität - ein Genehmigungsschreiben der entsendenden und der empfangenden Hochschule
Mai 2024	Die Bewerber*innen werden über die Entscheidung der Jury informiert.
Herbst 2024	Gastaufenthalt

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:

Die Zentrale Geschäftsstelle der Universität der Großregion: info@uni-gr.eu

Ansprechpartnerin: Victoria Petri +49 681 30140803

Die Stipendiat*innen werden aufgrund der folgenden Kriterien ausgewählt:

1. Vorgeschlagenes Forschungsprojekt
 - Relevanz und Angemessenheit des vorgeschlagenen Forschungsthemas im Hinblick auf die Forschungsthemen im Einklang mit den thematischen Ausrichtungen der Hochschulen- Wissenschaftliche Qualität des Projekts
2. Wissenschaftliches Profil
 - Wissenschaftlicher Werdegang
3. Profil der Gastinstitution
 - Ist das aufnehmende Forschungszentrum/Institut für das vorgeschlagene wissenschaftliche Projekt geeignet?

Weitere Informationen finden Sie [auf unserer Webseite](#).

Die UniGR-Gastprofessur wird von der Fondation Marienburg unterstützt und steht unter der Schirmherrschaft der Fondation de Luxembourg.